

Die Kirche ist ganz Ohr: der synodale Prozess 2021-2023

Papst Franziskus hat unter dem Titel „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ für Oktober 2023 eine Synode in Rom einberufen. In Vorbereitung darauf lädt er alle Christinnen und Christen weltweit ein, unser Leben als Kirche vor Ort im Lichte der drei genannten Prinzipien einer synodalen Kirche – Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung – in den Blick zu nehmen. „Eine synodale Kirche ist eine Kirche des Zuhörens,“ schreibt der Papst und fügt hinzu, dass Kirche wesentlich synodal – d. h. gemeinsam gehend – ist. „Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet.“

Synodaler Prozess derzeit in erster von drei Phasen

Der synodale Prozess startet mit einer diözesanen Phase. Diese erste Phase werden wir in der Diözese Innsbruck in drei Etappen einteilen, indem wir die drei genannten synodalen Prinzipien für unser Arbeitsjahr heranzuziehen. Das Thema „Gemeinschaft“ bildet den Schwerpunkt von Oktober bis Dezember als Basis für den synodalen Prozess, von Jänner bis März steht das Thema „Teilhabe“ im Mittelpunkt, auch mit Blick auf die anstehenden PGR-Wahlen. Den Abschluss bildet das Thema „Sendung“ von April bis September, im Rahmen dessen wir eine neue Initiative für junge Erwachsene starten werden.

Beteiligungsmöglichkeit für Einzelpersonen und Gruppen

Alle interessierten Menschen sind dazu eingeladen, sich aktiv einzubringen und darüber auszutauschen, wie wir als Kirche vor Ort synodaler, das heißt gemeinschaftlicher, partizipativer und herzlich missionarischer werden können. Es geht darum, die Früchte unseres Engagements, unsere Ideen und Kreativität mit anderen zu teilen. Von November 2021 bis Jänner 2022 wird es dazu Beteiligungsmöglichkeiten geben. Wünschenswert ist besonders der gemeinsame Austausch in Gruppen vor Ort, aber auch Einzelpersonen können sich in wenigen Minuten online zu Wort melden. Dazu steht ein Online-Fragebogen mit 7 Fragen zur Verfügung. Für Gruppen kann auch eine Auswahl an Fragen zu den 10 Themen der Synode anregend sein. Alle Unterlagen und Online-Formulare sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Webpage www.dibk.at/synode.

Die Synodalität als Weggemeinschaft verstehen

„Wir freuen uns, miteinander einen Weg gehen zu dürfen“, erklärte Bischof Hermann Glettler im Rahmen eines Radiogottesdiensts Ende Oktober zum synodalen Prozess, der in allen Diözesen weltweit am 17. Oktober 2021 mit Auftaktgottesdiensten startete. Synodalität bedeutet „Weg-Gemeinschaft“. Bischof Hermann Glettler rief dazu auf, an diesem gemeinsamen Weg teilzunehmen. Ziel des synodalen Prozesses ist es, wie Papst Franziskus schreibt, „Hoffnungen erblühen zu lassen, Vertrauen zu wecken, (...) voneinander zu lernen und eine positive Vorstellungswelt zu schaffen, die den Verstand erleuchtet, das Herz erwärmt, neue Kraft zum Anpacken gibt.“

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Simon Kopf, Diözesankoordinator

Magdalena Pittracher, Diözesankoordinatorin

zukunft.glauben@dibk.at

www.dibk.at/synode